

**Beschluss
der Stadtverordnetenversammlung**

14. November 2022
1 von 1

Resolution

Kassel verurteilt Tötungen und gewaltsame Festnahmen im Iran

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, SPD, CDU, Die Linke und FDP
und der Stadtverordneten Klobuczynski, Gleuel, Rieger und Düsterdieck
- 101.19.659 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung verurteilt die Tötungen und gewaltsamen Festnahmen der feministischen Demonstrantinnen und Demonstranten im Iran, die gegen das dortige Regime protestieren.
2. Kassel erklärt sich solidarisch mit den Zielen der demokratisch-feministischen Protestbewegung im Iran und mit den Opfern des Mullah-Regimes. Die Stadtverordneten unterstützen die Solidaritätskundgebungen in unserer Stadt und laden die Bürgerinnen und Bürger ein, sich zu beteiligen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Bundesregierung und die Hessische Landesregierung auf zur Mitarbeit an einer bundesweiten Einigung, die eine Abschiebung in politische Verfolgung, Folter oder Tod im Iran ausschließt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, SPD, CDU, Die Linke, FDP und der Stadtverordneten Rieger und Düsterdieck betr. Resolution Kassel verurteilt Tötungen und gewaltsame Festnahmen im Iran, 101.19.659, wird **zugestimmt.**

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin
Schriftführerin